

Polizeibericht

Lichtenfels

Halter hat seinen E-Roller nicht versichert

Am Montagnachmittag ist einer Streifenbesatzung der Polizeiinspektion Lichtenfels im Pfarrweg ein E-Scooter aufgefallen, an dem kein Versicherungskennzeichen angebracht war. Der 41-jährige Fahrer wurde daraufhin kontrolliert und ihm wurde die Weiterfahrt untersagt. Er erhält eine Anzeige nach dem Pflichtversicherungsgesetz.

Lichtenfels

Zu viel Holz aufgeladen

Im Rahmen einer allgemeinen Verkehrskontrolle in der Krappenrother Straße hielten Beamte der Polizeiinspektion Lichtenfels am Montagmorgen einen Holztransporter an. Hierbei mussten sie feststellen, dass der Lastwagen mit mehr als 30 Prozent, rund 13 Tonnen, überladen war. Dem 26-jährigen Fahrer wurde die Weiterfahrt untersagt. Er erhält eine Anzeige wegen eines Verstoßes nach der Straßenverkehrsordnung.

Lichtenfels

Vorfahrtsfehler verursacht Zusammenstoß

Am Montagmittag kam es an der Einmündung der Egerländerstraße zur Schlesierstraße zu einem Verkehrsunfall mit etwa 10.000 Euro Sachschaden, teilt die Polizeiinspektion Lichtenfels mit. Eine 35-jährige Frau befuhr mit ihrem Audi die Egerländerstraße und übersah eine vorfahrtberechtigte 37-Jährige, welche mit ihrem Opel die Schlesierstraße befuhr. Es kam zum Zusammenstoß der beiden Autos. Verletzt wurde bei dem Unfall niemand.

Bad Staffelstein

Von der Sonne geblendet Straßenschild umgefahren

Eine 59-jährige Renault-Fahrerin befuhr am Montagmittag die Staatsstraße 2197 von Bad Staffelstein in Richtung Grundfeld, als sie von der Frühlingssonne geblendet wurde. Deshalb kam sie von der Fahrbahn ab und überfuhr ein Verkehrszeichen sowie einen Leitpfosten. Bei dem Unfall entstand ein Sachschaden von etwa 3500 Euro. Verletzt wurde die Fahrerin nicht.

Bad Staffelstein

Auto angefahren und geflüchtet

Vergangene Woche parkte eine 31-Jährige ihren grauen VW T-Cross täglich zwischen 7.15 Uhr und 13 Uhr auf dem Parkplatz hinter dem Heimatmuseum in der Kirchgasse. In der Zeit von 17. Februar bis 21. Februar beschädigte ein unbekannter Fahrzeugführer den VW an der hinteren linken Fahrzeugseite, sodass ein Schaden von rund 2500 Euro entstand.

Zeugen der Unfallflucht oder der Verursacher selbst werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 09571/9520-0 mit der Polizeiinspektion Lichtenfels in Verbindung zu setzen.

Theisau

Totalschaden an VW nach Verkehrsunfall

Rund 5000 Euro Sachschaden ist die Bilanz eines Verkehrsunfalls, der sich am Montagmittag auf der B289, kurz vor der Ortschaft Theisau, ereignete. Eine 18-Jährige fuhr von Kulmbach in Richtung Burgkunstadt und kam aus Unachtsamkeit von der Straße ab, prallte gegen einen Erdhügel und kam schließlich nach einer 180-Grad-Drehung zum Stehen, wie die Polizei mitteilt. Verletzt wurde sie bei dem Unfall glücklicherweise nicht, an ihrem VW Polo entstand jedoch wirtschaftlicher Totalschaden in Höhe von etwa 5000 Euro.

„Wir machen Kauflaune“

22 Ausstellerinnen und Aussteller locken am Wochenende in die Stadthalle. Nicht nur aus Franken kommen die Neugierigen zur Motorradmesse. Warum das Internet keine Konkurrenz ist.

Von Markus Häggberg

Lichtenfels Eine interessante Szene spielt sich am Samstag gegen 14 Uhr vor dem Eingang der Stadthalle ab: Es ist eine lange Schlange, die um Einlass ansteht. Ihr strömt, durch die Ausgangstür kommend, gleichfalls eine Schlange an Besuchern entgegen. Fazit nach zwei Stunden Öffnung der Motorradmesse: Es herrscht Belegung. Wie sehr, wie geplant und wie genau, das eröffnet sich dem Besucher beim Eintritt. 22 Aussteller haben Samstag und Sonntag dafür gesorgt, dass Motorradfahrer aus weiten Teilen Frankens zum „Angasen“ ihren Weg nach Lichtenfels fanden.

Kein Alltagsprodukt

Individualitäten – so ein Wort kam einem in den Sinn, wenn man sich an Ort und Stelle umsah; hier individuell lackierte Schönheiten aus Chrom, Motor und Leder, dort Serienmodelle, die durch allerlei Umbaumaßnahmen aus einem Leben von der Stange ausbrechen, hier große Herstellernamen, dort die Modelle völlig neuer Motorradmarken und dazwischen gemütliche Gastronomie und Fahrräder in Motorradoptik.

Der Mann, der das alles hier organisierend zusammengefügt hat, ist der Coburger Heiko Bayerlieb. Während das Leben in der Stadthalle pulst, ist er an den Ständen unterwegs, holt Erkundigungen ein oder sitzt an der Kasse des Eingangs.

Anfassen und ausprobieren

Doch wie ist es so früh im Jahr eigentlich um die Neugierde und die Kauflaune von Besuchern solcher Messen bestellt? Berthold „Bertl“ Paukner braucht man mit so einer Frage gar nicht erst kommen. „Es ist ja kein Alltagsprodukt, so etwas wird aus Lust gekauft, so wie ein Urlaub. Dafür wird Geld (immer) ausgegeben“, erklärt der Bamberger, dessen Name für Harley Davidson steht.

Dass es Trends gibt, bejaht er, doch dass „man das Rad nicht neu erfinden kann“, weiß er auch. Und ja: E-Bikes stecken noch in den Kinderschuhen. Doch so oder so oder anders: Eine Messe wie diese wird immer den Wert behalten, dass hier Begegnungen stattfinden, dass man in Augenschein nehmen, anfassen, sich auf Motorräder setzen kann. Oder wie „Bertl“ sagt: „Wir machen Kauflaune.“

Bedarf an Kinder-Quads steigt

Paul sieht das ähnlich. Dass der in Motorradmontur gekleidete junge Mann seinen Nachnamen nicht nennen will, habe nichts mit Misstrauen zu tun, erklärt er. Es sei vielmehr so, dass sein Nachname so selten und ungewöhnlich ist, dass er ihn lieber nicht gedruckt sehen möchte. Dann erzählt der 25-Jährige, der aus Ludwigsburg und somit aus Baden-Württemberg ange-



Schon kurz nach Eröffnung zeigte sich die Stadthalle gut besucht. Zahlreiche Motorradfreunde und -freundinnen schauten in Lichtenfels vorbei. Natürlich durfte auch auf den Maschinen Platz genommen werden. Fotos: Markus Häggberg



Seray Kemah ist noch jung, aber schon erfahren im Geschäft. Ein Augenmerk der jungen Händlerin lag auf Kinder-Quads.

Auch sie findet solche Messen zur Information besser als das Internet. Für Organisator Bayerlieb hat sie nur lobende Worte übrig. „Er hat versprochen, dass viel los sein wird, und er hat Wort gehalten“, schließt sie.

Grill und Oldtimer als Lockmittel

Dass hier so viel los ist, liegt auch an dem Duft, der aus Grills aufsteigt. Er lockt gewiss keine Menschen aus Ludwigsburg an, aber trägt dazu bei, dass sie nicht so schnell wieder wegfahren, wenn sie schon mal da sind. Gleiches gilt für den Auto-Oldtimer in der rechten hinteren Ecke der Stadthalle: ein Citroen 9CV, bekannt aus Gangsterfilmen mit Alain Delon, munter farbig umlackiert und umgebaut zur Bar mit Ausschank. Ihm gegenüber und gut 30 Meter entfernt, steht ein Peugeot als Blickfang neben einer roten Leder-couch. Denn solche Inseln, von denen aus es sich gemütlich ins geschäftige Treiben schauen lässt, gibt es in der Stadthalle auch.

Und Bayerlieb? Der spricht von einem Jahr an Planung und Vorbereitung dieser Messe. Er spricht auch davon, jetzt schon das Angasen 2026 in Angriff zu nehmen. Die Motorradmesse ist um diese Zeit vier Stunden alt und zog schon etwa 2000 Besucher an.

fahren kam, dass er an Messen „dieses Anfassen und Ausprobieren“ schätzt. Das sei ihm viel wichtiger als das Beschauen von Neuheiten und Trends via Internet. Vor allem aber: Auf Messen wie diesen ist man unter Gleichgesinnten, unter Menschen, die dieses Hobby miteinander teilen.

Wann die Begeisterung für so ein Hobby ihren Anfang nehmen kann,

erfährt man bei Seray Kemah. Die junge Frau mit den ausdrucksstarken Augen ist eine Händlerin aus Kronach und hat an ihrem Stand als Lockmittel ein Kinder-Quad. „Bei uns in der Region gibt es Cross-Strecken für Kinder“, führt sie aus. Der Bedarf an solchen Kinder-Quads sei in den vergangenen vier, fünf Jahren „auf jeden Fall“ gestiegen.



Bei der Messe immer im Blick: der Kunde Motorradfahrer. In den Gängen der Ausstellung gibt es viele Modelle zu bestaunen.



Bevor Kauflaune aufstieg, stieg Grillduft auf. Dafür sorgte Grillmeister Daniel Volk mit seinen Weber-Grills vor der Stadthalle.